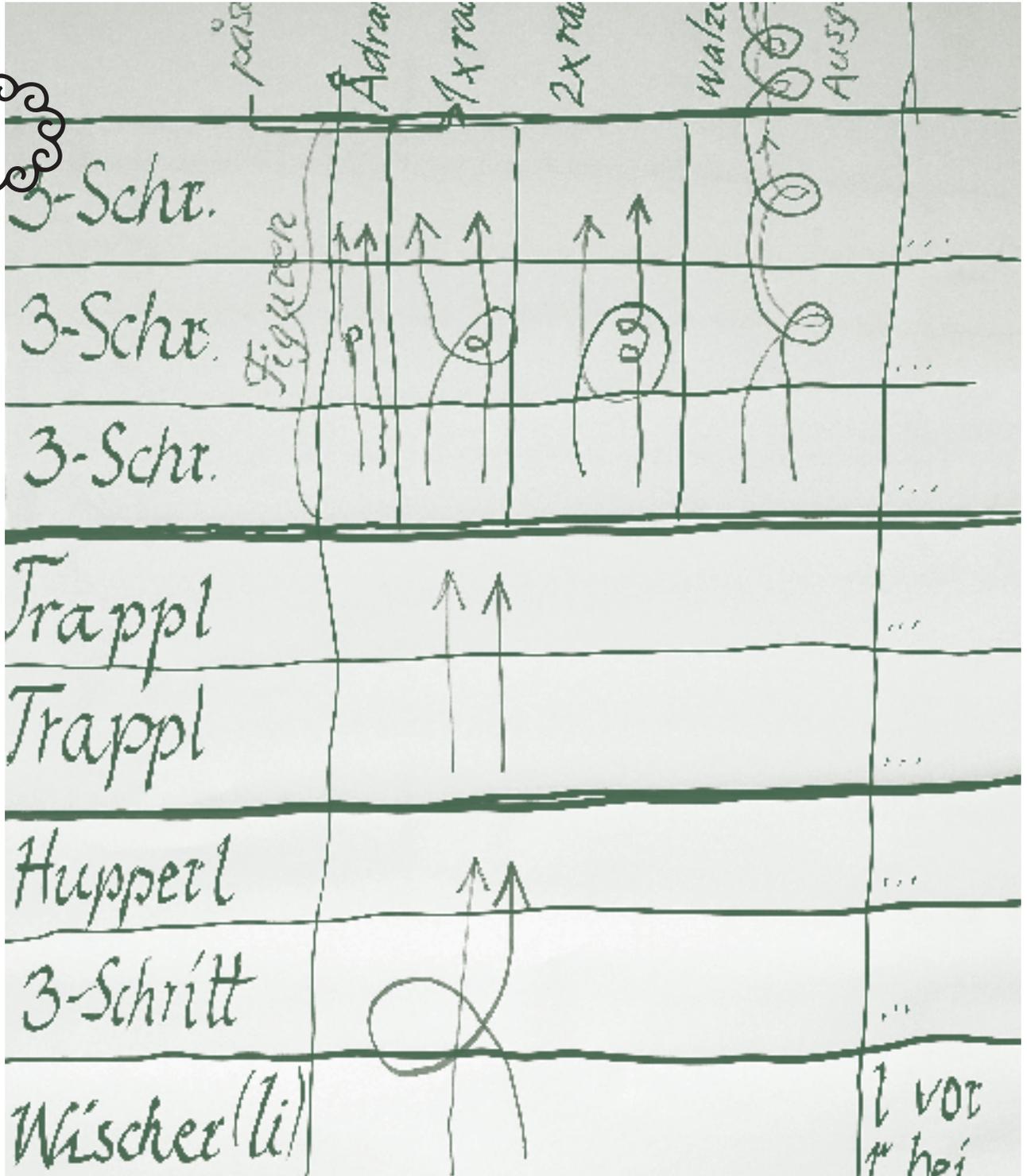


# FRÖHLICHER KREIS

Das Magazin der  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Österreichischer Volkstanz



BAG-Woche 2019  
in Gmunden

60 Jahre  
VTV Burgenland

Mazurkafassungen  
und Charakteristika

## Editorial

Schwindelig werden kann einem schon – nicht nur beim Tanz. Trotz aller Trostworte unseres geschätzten HBP<sup>2</sup>-ten und der Beruhigungsbeschwörungen der uns seit Neuestem regierenden Ober- und HöchstrichterInnen, samt »ExpertInnen« (in weiterer Folge gilt alles für Geschlechter jeglicher Art). Wir haben eh' gehnt, dass die bisherigen Minister und ihre Darsteller nur mäßig Ahnung hatten, von dem, was sie so getrieben haben. Aber in einem Staat mit alter und noch älterer Verwaltungstradition und daraus resultierenden Abläufen, einer stabilen Beamtenschaft, die zwar in unregelmäßigen Abständen »von oben« frustriert wird (was aber ebenso zur Folklore gehört) und trotzdem vieles gut und richtig macht, fällt das eigentlich nicht so auf. Auch für die BAG, wie dem gesamten Bereich der Kultur hat sich etwas verändert: Für uns ist jetzt der Außenminister zuständig. Da dieser aber einer von den Experten ist, sehen wir einer glorreichen Zukunft entgegen. Noch einmal kurz zu den Balearen – obwohl mir und sicher auch Ihnen dieses Thema schon irgendwo herabhängt: Schamlosigkeit in der Politik ist jedenfalls nicht neu – obwohl sie schon immer wieder er- und verschreckend ist. Man denke etwa an Lucius Sergius Catilina im guaten, alten Rom. Der hat zwar nicht mit Oligarchinnen über die Fußwaschung verhandelt, war aber sonst auch ein ziemliches Früchtchen. Und unser Heimatparteiheld hat wenigstens keinen Staatsstreich geplant, wie Jener. Ein bisserl Machtmissbrauch, ein bisserl Korruption halt – was liegt scho' dran? Und b'soffen war er auch! Hier ist natürlich schon die Frage zu stellen, warum in unserem Land übermäßiger Alkoholgenuss generell als Milderungsgrund gilt. Das augenzwinkernde Verständnis – weil mir ja alle amoi ... ist auch eine Volkskrankheit, die übrigens nichts mit unserer generellen Gutmütigkeit und dem weltbekannten »Hamur« zu tun hat.

Sicher wird sich im Laufe der Nachforschungen noch zeigen, dass die beiden Ibiza-Opfer einer linken Verschwörung, samt KO(oder OK?)-Tropfen erlegen sind. Die beschämende Debatte bezüglich des EU Mandates zeigt, dass es den nibelungentreuen »Followern« der Heimatpartei ganz wurscht ist, wie sich ihre Idole aufführen. Weniger Unrechtsbewusstsein hat man selten gesehen. Zumindest ein Museum, wie für das letzte blaue Verschwörungsoffer (da war ja auch was mit Alkoholeinfluss ...) wird doch noch drinnen sein.

Endlich zu unserem Thema: Ich freue mich auf eine lehrreiche und nette BAG Woche & Sommerakademie. Ihnen wünsche ich erholsame, musikalisch und tänzerisch ergiebige Urlaubswochen.

HERBERT ZOTTI

## Inhalt

### 3 NACHRUF

Wir trauern um Gottfried Gallasch

### NACHBERICHT

»Tanz mit« 2019

### 4 ANKÜNDIGUNGEN

BAG-Woche 2019

Sommerakademie »Volkskultur als Dialog«

### 5 JUBILÄUM

60 Jahre Volkstanzverband Burgenland



### 6 DISSERTATION

Fassungen und Charakteristika der Mazurka im Österreichischen Volkstanz

### 9 NACHBERICHT

Symposium – Thema mit Variationen



### 10 NACHBERICHT

Generalversammlung 2019

### 11 TERMINE

Veranstaltungen

# Wir trauern um Gottfried Gallasch

Über 50 Jahre war Gottfried Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien. Er setzte sich in verschiedensten Positionen für den Volkstanz ein und diente stets freundlich, unaufgeregt und bescheiden unserer Gemeinschaft. Auch seine Familie und den Katholischen Volkstanzkreis, den er mit Gretl gemeinsam seit 1980 leitete, band er in die Unterstützung diverser Projekte ein, dafür sind wir sehr dankbar.

Besonders Gottfrieds Humor hatte es uns angetan und seine Fähigkeit, Gedichte zu verfassen, machte viele Feierstunden zu etwas Besonderem. In Diskussionen fand er denn auch oft die richtigen Worte, um mit befreiendem Lachen Leichtigkeit in der Kommunikation wiederherzustellen. Mit seinen innovativen Ideen gestaltete er unseren Weg mit, offen gegenüber Anregungen und stets zuverlässig in der Zusammen-

arbeit. Zum Ende seiner »Amtszeit« erwies er mir den Freundschaftsdienst und übernahm von 2006–2008 den Vorsitz in der ARGE Volkstanz Wien, 2011 wurde er unser Ehrenmitglied.

Leider konnte er nach einem gesundheitlichen Einbruch seit 2015 nicht mehr aktiv am Tanz teilnehmen, interessierte sich aber noch sehr für unsere Aufgaben. Seinen runden Geburtstag im Februar 2018 wollten wir gerne bei ihm tanzend verbringen, mussten aber unverrichteter Dinge wieder davonziehen, da ihn ein heftiger Fieberanfall heimsuchte, von dem er sich aber wieder erholte.

Nun trifft uns sein Tod unvorbereitet. Gottfried, wir danken Dir für Deine Freundschaft und Dein Engagement! Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Die Engel werden mit Dir etwas anfangen können...

ELSE SCHMIDT

NACHBERICHT

## TANZ MIT 2019

### Der ARGE Volkstanz Wien

Auch dieses Jahr war die Veranstaltung »TANZ MIT« am Stock am Eisen Platz ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön gebührt den drei verantwortlichen Gruppen samt MusikantInnen, den vielen VolkstänzerInnen und denen die diese Veranstaltung besucht haben und damit die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien unterstützten.

Volkstanz verbindet, auch das konnten wir dieses Jahr wieder beobachten, ob Jung oder Alt, Herkunft, Kultur oder Religion spielt keine Rolle. Es war ein buntes Miteinander mit viel Spaß. Einen großen Dank auch an Brigitte Awart für das Übersetzen und auch an Frau Marianne Klicka, Vizepräsidentin der Basis Kultur Wien für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns schon auf das nächste »TANZ MIT« im Jahr 2020.

MONIKA UND HANS JUNG



# BAG-Woche 2019

Unsere Grundtänze im Spiegel der europäischen Tanzgeschichte



4 FRÖHLICHER KREIS #3 2019

**17.–20. AUGUST 2019**  
**HOTEL MAGERL, GMUNDEN**

**Tanzreferenten** aus Albanien,  
Deutschland & Österreich

**Singen:** Herbert Zotti, Else Schmidt & Nicola Benz

**Kosten:** (Aufenthalt, Verpflegung, Referenten)  
€ 360,- / 330,- / 260,- (Regulär / BAG-Mitglieder /  
Jugendliche, Studierende)

**KursteilnehmerInnen ohne Quartier:** € 120,-

**Einzelzimmerzuschlag:** € 10 / Nacht

Tanzen, singen, tanzen, baden, genießen und noch mehr tanzen werden wir von 17.–20. August am Traunsee in Gmunden. Wir lernen Tänze aus Albanien von Ilir Ferizaj, Tänze aus dem alemannisch-schwäbisch-fränkischen Raum von Nicola Benz und österreichische Volkstänze von Volker Derschmidt. Dazu singen wir passende Sommerhits mit Herbert Zotti & Else Schmidt und erfrischen uns in den Pausen im herrlichen Traunsee. Wer sich noch nicht angemeldet hat, darf dies bitte tun unter: [bag@volkstanz.at](mailto:bag@volkstanz.at) oder telefonisch unter: 0660 67 955 91.

---

## Sommerakademie »Volkskultur als Dialog«

**21.–24. August 2019 HOTEL MAGERL, GMUNDEN**

Nach der BAG-Woche geht es im Hotel Magerl mit der Sommerakademie weiter. Wir hören Vorträge zum Thema »Volkskultur als Dialog: Wirkungen, Funktionen und Kontexte.« Genauere Informationen zum Thema

und alles andere Wissenswerte ist auf der Website des Österreichischen Volksliedwerkes nachzulesen.

[volksliedwerk.at](http://volksliedwerk.at)

# Jubiliert und brilliert – 60 Jahre Volkstanzverband Burgenland

MATTHIAS BECK

Der Volkstanzverband Burgenland begeht heuer sein 60-jähriges Bestandsjubiläum – ein freudiger Anlass, der mit verschiedenen festlichen Veranstaltungen standesgemäß gefeiert wird. In diesem Sinne wurde das Jubiläumsjahr am Samstag, 25. Mai 2019, mit einem Festakt im Kulturzentrum Oberschützen mit zahlreichen Fest- und Ehrengästen eröffnet.

Im Rahmen dieses Jubiläumsaktes wurde einerseits auf die Entstehung der Volkstanzbewegung im Burgenland von 1921 bis 1959 und andererseits auf die Chronik des – im Jahre 1959 von fünf Volkstanzgruppen gegründeten – Volkstanzverbandes zurückgeblückt. Das Programm wurde durch Auftritte von drei Regionalgruppen Nord, Mitte, Süd und einer Kinder-volkstanzgruppe, sowie Ehrungen von verdienten Vorstandsmitgliedern abgerundet. Musikalisch wurde der Festakt von der »Tog und Nocht Musi« umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt unserer Jubiläumsveranstaltungen hat bereits am Samstag, den 1. Juni stattgefunden: das Kindervolkstanzfest vor dem Schloss Esterházy in Eisenstadt. In beeindruckender Art und Weise haben ca. 170 Kinder und Jugendliche aus dem Burgenland und von unserem Partnerverband aus Ungarn vor der schönen Kulisse des Schlosses



bewiesen, dass die heutige Jugend sehr viel für unsere Tradition übrig hat. Auch die heuer bereits zum vierten Mal stattfindende Tanzwoche steht ganz unter dem Zeichen von »60 Jahre Volkstanzverband Burgenland«. Sie findet von 18. bis 23.8. auf Burg Lockenhaus statt. Am 19.10. werden wir mit dem Landesvolkstanzfest im Martinihof in Neudörfel unser 60-jähriges Bestandsjubiläum abschließen. Um die Pflege des Volkstanzes und des Brauchtums, war der Volkstanzverband in den letzten 60 Jahren stets bemüht und wird dies auch in den kommenden Jahren mit viel Freude und Herzblut tun, weil Volkstanz verbindet und immer schon Ausdruck von Lebensfreude war und ist.



# Die Mazurka im Österreichischen Volkstanz

## Teil 3: Fassungen und Charakteristika

MAG. DR. PETER PAAR

Nach Geschichte, Musik und Grundschrift sollen diesmal vor allem die Ausgangsstellungen der Partner angesprochen werden. Weiters wurde versucht, eine Übersicht der österreichischen Mazurkatanzformen zusammenzustellen.

### 1. Häufige Fassungen:

In den Tanzformen der Mazurka und verwandten Formen kommen (bzw. kamen) Paarfassungen in der Ausgangsstellung der Partner nebeneinander, gegenüber und hintereinander vor.

#### a. Rückenkreuzfassung (hintere Kreuzhandfassung):

Wurde/wird vor allem für die Mazurka verwendet. Partner nebeneinander – Dame an der rechten Seite des Herren – die rechte Hand des Herren fasst am Rücken die rechte Hand der Dame und beide nehmen sich an den linken Händen (z.B. Saalbacher Masur). (Abb. 1a+b)

#### b. Vordere Kreuzhandfassung:

Der Herr legt seinen rechten Arm über den linken der Dame und fasst ihre rechte Hand (vgl. Fachausdrücke Volkstanz 19). Als Beispiel sind hier die Mazurka aus St. Lorenzen und die Dörfler Mazur (siehe Videoreihe) zu nennen.

#### c. Hüftschulterfassung:

Die Partner stehen nebeneinander. Die rechte Hand des Herrn fasst die rechte der Dame an deren Taille. Ihre linke Hand liegt auf seiner rechten Schulter. Die freie Hand wird an der Hüfte eingestützt. Wird im Warschauer verwendet. In der Iseltaler Masolka findet man sie nur kurz im Figurenübergang. (Abb. 2)



Abb. 1a + b:  
Die beiden Abbildungen machen die Parallele zwischen Gesellschaftstanz und aktuellem Volkstanz deutlich  
Quelle: Klemm (1882, 144) und Vogt (1986, 25)



Abb. 2:  
Hüftschulterfassung  
Quelle: Oetke 1982, 83ff.



Abb. 3a + b:  
Gewöhnliche Rundtanzfassung (Walzerfassung). Rechts beide etwas in Tanzrichtung gewendet  
Quelle: Lager, Derschmidt 1984, 10/15



Abb. 4:  
Rheinländerfassung  
Quelle: Lager, Derschmidt 1984, 20



Abb. 5:  
Wirbelfassung  
Quelle: Lager 1985, 16

#### d. Gewöhnliche Rundtanzfassung (Walzerfassung):

Sie stellt die gebräuchlichste Paarfassung in der Ausgangsstellung der Partner zueinander dar. Die rechte Hand des Herren liegt auf dem Rücken der Dame. Ihre linke Hand befindet sich auf seinem Oberarm und ihre Rechte in der seitwärts gehaltenen Linken des Herren. Diese leicht angewinkelten Arme weisen in Tanzrichtung. Der Herr kehrt der Saalmitte den Rücken zu. Herr und Dame stehen sich dabei gegenüber (Schultergürtel der Tanzenden parallel zueinander, Gesicht zu Gesicht, vgl. Huspeka 7). Beispiele: Iseltaler Masolka, Krauttreter aus Erl, Veitscher Mazur. (Abb. 3a+b)

#### e. Geschlossene Rundtanzfassung:

Der Herr legt beide Arme an die Taille der Dame und sie beide Hände auf seine Schultern (z.B. in der dritten Figur der Dörfler Mazur).

#### f. Rheinländerfassung:

Der Herr steht dabei schräg links hinter der Dame. Er hält seinen rechten Arm in Schulterhöhe hinter ihr ausgestreckt und fasst mit seiner rechten Hand ihre hochgehaltene Rechte. Der rechte Arm der Dame ist angewinkelt. Sie streckt ihren linken Arm vor dem Herren seitlich aus. Er fasst ihre linke Hand mit seiner Linken. Diese Fassung findet sich fast ausschließlich bei Ländlerfiguren in Tyrolenneformen. (Abb. 4)

#### g. Wirbelfassung:

Die rechte Schulter des Herren liegt an der rechten Schulter der Dame. Die rechten Arme sind gestreckt, die linken sind spitz gewinkelt. Die Hände sind gefasst. Sie wird z.B. im Kreistanz aus Kirchbach (Teil 2) verwendet. (Abb. 5)

**h. Zweihandfassung:**

Herr und Dame stehen sich gegenüber, der Herr mit dem Rücken zur Kreismitte. Man fasst sich an den beiden Händen, wobei die Arme leicht gestreckt sind. Sie findet z.B. in der Niederbayrischen Mazurka

Anwendung. Bei der »Zweihandfassung zueinander« (Sonderform) legt der Herr seine Linke mit der Rechten der Dame an seine linke Hüfte und seine Rechte mit ihrer Linken an ihre linke Hüfte (vgl. Horak 1974, 26/20 und Doppelter Dreher).

## 2. Charakteristika der Mazurkatanzformen – Übersicht

(vgl. Paar 193f.):

Tanzname	Anfangsfassung	Mazurka-grundschrift	Herüberführen	Tour sur place	Auftippen	Ronde	Rhythmustyp	Tanzform
<b>Bregenzerwälder Mazurka</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	+	-	A7, B2	Verkehrte Varsoviene
<b>Dörfler Mazur</b>	Kreuzhandfassung vorne	-	-	-	-	-	A, A7, B1	Tyrolienne
<b>Doppelter Dreher</b>	Zweihandfassung zueinander	-	-	+	-	-	A3, A4, A5, A7	Tyrolienne
<b>Einfacher Dreher</b>	Stimkreis gegeneinander, linke Hände hinter Rücken zu rechten Händen	-	-	+	-	-	A3, A5, A7	Tyrolienne
<b>Handy-Mazur</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	-	-	A, A7, B var.	Mischform, Restform, Variation (MRV)
<b>Iseltaler Masolka</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	+	-	+	-	A4, A7, B, B var.	Verkehrte Varsoviene
<b>Kaiser Masolka</b>	Kreuzhandfassung hinten	-	-	+	-	-	A5, A7, B1	Tyrolienne
<b>Knödeldrahner</b>	Kreuzhandfassung vorne	-	-	+	-	-	A1, A7, B	MRV
<b>Krauttreter aus Erl</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	+	-	A1, B, B2	Verkehrte Varsoviene
<b>Kreistanz aus Kirchbach</b>	Geschlossener Flankenkreis	-	+	+	-	+	A1, A4, A7, A8, B, B2	MRV
<b>Kreistanz aus Mieger</b>	Geschlossener Flankenkreis	-	+	+	-	+	A1, A4, A7, A8, B, B2	MRV
<b>Ländler-Mazurka aus St. Vinzenz</b>	Kreuzhandfassung vorne	+	-	+	-	-	A1, A5, A7, B	Tyrolienne
<b>Malendra aus Pustritz</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+ var.	-	-	-	-	A (bei rhythm. Verschieb.)	MRV
<b>Masolka aus Passeier</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	-	-	A1, A7 var., B2, B2 var.	Polka-Mazurka
<b>Masolka zu dritt</b>	Kreisfassung (1 Herr, 2 Damen)	-	-	-	-	-	A, A3, A4, A5, A7	MRV
<b>Mazurka aus St. Lorenzen</b>	Kreuzhandfassung vorne	-	-	+	-	-	A3, A7	Tyrolienne
<b>Niederbayrische Mazurka</b>	Zweihandfassung	+	+	-	+	-	A1, A6 var., B	Varsoviene
<b>Penzberger Mazurka</b>	Gewöhnliche Rundtanzfassung (fast nebeneinander)	+	-	-	-	-	A1, A4, A5, A6, A7, B	MRV

Tanzname	Anfangsfassung	Mazurka-grundschrift	Herüberführen	Tour sur place	Auftippen	Ronde	Rhythmustyp	Tanzform
Polka-Mazurkaform in St. Veit	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	-	-	A1, A7, B, B2	Polka-Mazurka
Putzchar'	Gewöhnliche Rundtanzfassung	-	-	-	+	-	A, A3, A5, A7	MRV Sonstiges: Bremsse
Saalbacher Mazur	Kreuzhandfassung hinten	+	-	+	-	-	A1, A1var., B, B2	MRV
Schuliä	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+var.	+	-	+	-	A, B (bei rhythm. Versch.), A7	MRV Sonstiges: Bremsse
Veitscher Mazur	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+ stark gehüpft	-	-	-	-	A1, A4, A7, B	MRV
Walzer Wia aus Gaschurn	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	-	-	A, B (bei rhythm. Versch.), A7	Polka-Mazurka
Wattentaler Masolka	Kreuzhandfassung vorne	-	+	-	-	-	-	Tyrolienne
Warschauer	Hüftschulterfassung	+	+	-	+	-	A, A var., A1, A5, A7, B	Varsovienne
Weyrer Masur	Gewöhnliche Rundtanzfassung	+	-	-	-	-	A7, B	Polka-Mazurka

### 3. Videoreihe Dörfler Mazur 1–5:

[youtube.com/watch?v=\\_wLzp3HdhiA](https://youtube.com/watch?v=_wLzp3HdhiA) und  
[dancilla.com/wiki/index.php/D%C3%B6rfler\\_Masur](http://dancilla.com/wiki/index.php/D%C3%B6rfler_Masur)

Dieser Ländlertyp wurde von Kapellmeister Reiterits aus Dörfel (Burgenland) aufgezeichnet und im Jahre 1990 von Jürgen Stampfel überarbeitet und veröffentlicht. Sie wird im Wiener Raum häufig getanzt (vgl. Paar 125/ 147).

**Dörfler Mazur 1** (6.10.2015, Volkstanzabend Alpenvereinshaus Rotenturmstraße 14, 1010 Wien):

Musikbegleitung: eine Steirische Harmonika. Auch hier kommt die Bewegungsfolge vorwärts – rückwärts vor, sogar in zwei Varianten. Typisch ist die vordere Kreuzhandfassung. Der wahrscheinlich ursprüngliche Mazurkagrundschrift ist zum Dreierschritt verkümmert. Als Mazurkastruktur finden sich in der Notation die Rhythmustypen A, A7 und B1 (vgl. Artikel 2).

**Dörfler Mazur 2** (12.1.2016, Volkstanzabend Alpenvereinshaus Rotenturmstraße 14, 1010 Wien): Mit Ausnahme der Teilnehmerbesetzung (17 Paare) finden sich keine Unterschiede zur Dörfler Mazur 1.

**Dörfler Mazur 3** (16.1.2016, Alpenvereins-Volkstanzfest Gatterburggasse 2a, 1190 Wien, Haus der Begegnung Döbling): Hier wurde ab der dritten Figur gefilmt (Trio). Dabei tanzen die ca. 40 Paare vier Dreierschritte in Tanzrichtung. Der Herr beginnt mit dem linken Fuß vorwärts, die Dame mit dem rechten rückwärts. Tempo: M.M. für eine punktierte Halbenote = 40. Musikbegleitung: zwei Steirische Harmonikas, Geige, Kontrabass, Hackbrett.

**Dörfler Mazur 4** (1.4.2016, Volkstanzkreis Schönbrunn, Nußwaldgasse 3, 1190 Wien): Teilnehmerbesetzung: zwölf Paare. Tempo: M.M. für eine punktierte Halbenote = 44. Auffallend ist, dass sich die meisten Paare in Freizeitkleidung bewegen. Das Tragen von bestimmter Kleidung wirkt sich grundsätzlich auf das Tanzverhalten aus. So war die Bewegungsfreiheit im Gesellschaftstanz Mazur durch die zeremonielle Hofkleidung der Damen bzw. den Frack der Herren ziemlich eingeschränkt. Heute verwendet man an den Übungsabenden der entsprechenden Tanzkreise gerne die Freizeitkleidung, da im Vergleich zum Tanz in der Festtagstracht mehr Atmungs- und Bewegungsfreiheit besteht.

**Dörfler Mazur 5** (1.5.2016, Volkstanzgruppe Teufelstein, Tanz in den Mai, Perchtoldsdorf, Zellpark): Die 17 Paare werden von einem Tenorhorn, einer Klarinette und einer Knopfharmika begleitet. Die Außenaufnahme ergibt durch die festliche Kleidung ein farbenfrohes Bild. Es lässt sich keine Veränderung gegenüber der Tanzbeschreibung von Jürgen Stampfel erkennen.

#### Quellen:

**Fachausdrücke Volkstanz:** Walter Kögler Verlag, Stuttgart 1971  
**Horak K.:** Tiroler Volkstanzbuch (mit Musikeil), Innsbruck 1974  
**Huspeka C. und E.:** Mazurkaworkshop Bordonmusikfest Kremsmünster 1998, Nachlese in Kopieform  
**Klemm B.:** Katechismus der Tanzkunst, Leipzig 1882–1901  
**Lager H./ Derschmidt H.:** Österreichische Tänze, 1. Teil: Unsere Grundformen, 4. Auflage, Wien 1984.  
**Lager H.:** Österreichische Tänze, 2. Teil, 3. Auflage, Wien 1985  
**Oetke H.:** Der deutsche Volkstanz, Bd. 1, Berlin 1982  
**Paar P.:** Stationen des Weges der Mazurka in den österreichischen Volkstanz und ihre rhythmisch-bewegungstechnische Bedeutung (mit besonderer Berücksichtigung des Wiener Raumes), S. 35–72, Dissertation, Wien 2017  
**Vogt M.:** Alte niederdeutsche Volkstänze, Münster 1986.

# Symposium – Thema mit Variationen

Am 30. März 2019 im Bockkeller

ELSE SCHMIDT

**Die Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz hat anlässlich der Diskussion um eine gewünschte Wiederveröffentlichung der sogenannten Grundtänze – der beiden Bände Österreichische Tänze im blauen und rosa Dirndlstoffcover – Ende März zu einem Symposium »Zur Problematik der Tanzsystematik der in Österreich aufgezeichneten überlieferten Tänze« nach Wien geladen.**

Dieses Thema steht im Rahmen der Volkstanzpflege klar zwischen den beiden Welten Praxis und Wissenschaft. Es ging dabei um Impulse für das wissenschaftliche Analysieren und Kategorisieren, um Erkenntnisse über typenbildende Bewegungsformen/teile und die Vergleichbarkeit von Phänomenen. Dies kann zwar für die Vermittlung – speziell im Rahmen der Tanzleiterausbildungen – von Interesse sein, ist aber keine Gängelung des praktischen Umgangs mit dem überlieferten Tanz! Ich selbst spannte in meiner Einführung den Bogen von Raimund Zoder und seinem Aufsatz »Wie zeichnet man Volkstänze auf« (1911) über Konrad Mautners Sammlung »Lieder und Weisen aus dem steirischen Salzkammergut« (1919) bis zu Hermann Derschmidts und Herbert Lagers »Österreichische Volkstänze« (1959). Die Übersicht über das gesammelte Tanzrepertoire wirft Fragen nach Inhalt und Ordnung auf – geografisch geordnete Anthologien? Gewach-

sen? Varianten? Eigenständige Tänze? Verteilung? Quantitäten? Was wurde weggelassen? Warum? Pädagogische Überlegungen? Ideologie? Antworten darauf würden sicherlich interessante Aspekte der Auswahl der Grundtänze bringen, die zwingend zu einer Reflexion von gelebten Kontinuitäten führen müssen. 1991 wurde INFOLK (Informationssystem für Volksliedarchive in Österreich) herausgegeben, der Katalog zur digitalen Erfassung des Archivbestandes. Die darin vorgelegte Systematik ordnet den Tanz als Instrumentalmusik ins Kapitel Gattungsbegriffe ein. Dabei werden 3 Kategorien gebildet – Tänze im dreischlägigen und im zweischlägigen Metrum sowie Tänze, die an einem charakteristischen, rhythmisch-choreographischen Grundmuster zu erkennen sind.

Nicola Benz folgte diesem melodisch/rhythmisch strukturierten Zugang und lud zum Nachdenken über die Einordnung von einigen ausgewählten Volkstänzen aus der oben genannten dritten Gruppe ein. Für das Zerlegen des Tanzes in seine Motive, einem für die systematische Zuordnung unerlässlichen Vorgang, holte sie vor allem auch methodische Anregungen zur Tanzanalyse bei der Wissenschaftlerin Eva Kröschlová (1972). Sie verwendete jedoch nicht deren Symbole, sondern legte sie auf eine bereits von Zoder u.a. verwendete Methode der gleichzeitigen Notation von Bewegung und Musik um. Dabei wurde vor allem die



Problematik der Auswahl der Melodie zu einem Tanz deutlich. Wir sind innerhalb der Volkstanzpflege sehr an Kennmelodien gewöhnt, im Kopf ist daher vielfach eine strikte Zuordnung von Melodie und Bewegungsausführung verankert. Jedoch bieten die Archive wesentlich mehr Möglichkeiten von Melodien, wie man das beispielhaft auch an den Publikationen der Familie Derschmidt erfahren kann.

Monika Wolf gab einen ersten Einblick in die unvollendete Dissertation »Der Tanz – Systematische Betrachtungen von Herbert Lager«. Er beschäftigte sich mit der Frage der Definition von Tanz und den Möglichkeiten, seine Erscheinungsformen übersichtlich zu ordnen. Neben der Einteilung nach der Bedeutung von Tanz sucht er nach Ordnungskriterien nach Aufstellung, Bewegungsrichtung und Stammformen. Er ist dabei ein klarer Verfechter der Produktionstheorie. Das Thema hat ihn weiterhin beschäftigt, die meisten Ansätze sind durch (spätere) einzelne Aufsätze und Abhandlungen bekannt. Interessenten sei die Festschrift »Tanz und Überlieferung als Lebensform« des ÖVLW empfohlen, die eine Auswahl aus Schriften von Hebert Lager vorlegt.

Simon Wascher wiederum ging bei seinen systematischen Überlegungen von der Bewegung aus. Er erstellte eine Übersicht über morphologische Merkmale wie Gruppierung der Tanzenden, physischer Kontakt, Rotation, Raumweg, Tanzflächenokkupation, Schritte, Vertikalbewegungen und Symmetrie, um dann zur Musik zu kommen. Nach dem Prinzip der Kombinatorik ergeben sich daher unübersehbar vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Er erinnerte auch an die Existenz von Traditionsschulen und seinen Zweifel an ihre geografische Zuordenbarkeit. Sein Ansatz zeigt erneut die generelle Problematik einer hierarchischen Ordnung; daher fordert er die Möglichkeit einer wechselnden

Betrachtungsweise für eine moderne, digital unterstützte Katalogisierung und Systematik.

Der letzte Teil war der tänzerischen Praxis bzw. Weitervermittlung gewidmet. Mario Kanavc stellte die gewissenhaft ausgearbeiteten und weitreichenden Intentionen des Zertifikatslehrganges zum Volkstanzleiter vor. In seinem Referat »Vom Tänze kennen zum Tänze können« betonte er die Notwendigkeit wirklicher Vertrautheit mit Bewegung und Musik, um nicht nur im Nachahmen verhaftet zu bleiben, sondern mit einer bewussten Auswahl und Können tänzerisches Wissen situationsgebunden vermitteln zu können.

Wolfram Weber reflektierte in seinem Beitrag »Volkstanz im Wettbewerb« nicht den agonalen Aspekt, sondern widmete sich vielmehr der Tanzauswahl in Salzburg im Zusammenhang mit den prägenden Musikgruppen, sowie dem sich ändernden soziologischen Umfeld aller Beteiligten – Stichwort Zuwanderung. Wie die Diskussion zeigte, schloss sich damit der Kreis zu den anfangs aufgeworfenen Fragen nach Regionalität und Variantenvielfalt, aber auch nach Ideologie sowie Inklusion oder Exklusivität.

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Vortragenden und Mitdiskutierenden! Erfreulicher Weise war das Symposium sehr gut besucht. Der gesellige Abend im Anschluss an das Symposium brachte anschauliche Ergebnisse des Diskutierten, vor allem wahrscheinlich für die Musikantinnen und Musikanten. Jedoch wurden noch viele weitere Fragen gestellt, bzw. die Diskussionen fortgesetzt. Die Anregungen der Tagung sollten jedenfalls nicht so im Raum stehen bleiben, sondern die Überlegungen in einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung weiterer Expertinnen und Experten fortgeführt werden. Über eine geeignete Plattform werden wir nachdenken.

---

## NACHBERICHT

# Generalversammlung 2019

HERBERT ZOTTI

Die Generalversammlung fand am Sonntag, 31.3.2019 im »Bockkeller« statt. Durch die Koppelung mit dem Symposium und starker Wiener Beteiligung war die Besucherzahl bei einer Generalversammlung erfreulich hoch. Da es in diesem Jahr keine Vorstandswahl gegeben hat, war die Sitzung relativ kurz und es wurden neben den üblichen Berichten die neuen Projekte besprochen. Dazu gehört die CD zu den Kontratänzen,

die über den Sommer fertig gestellt wird. Die Präsentation ist für Montag, 16.9. geplant. Die beiden Vertreterinnen des Kindertanzes in unserem Vorstand Birgit Fillafer und Birgitt Kepplinger haben ihre Funktionen zurückgelegt. Bei der Klausurtagung des Arbeitskreises Kindertanz, die am Pfingstwochenende stattgefunden hat, wurden die Zuständigkeiten und Strukturen neu geordnet. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

# Veranstaltungen

## BURGENLAND

18.–23.8. Burg Lockenhaus  
**Burgenländische Volkstanzwoche**  
Info: Matthias Beck, 0676/ 59 52 424

19.10 / 20:00 Neudörf / Martinhof  
**Landesvolkstanzfest**  
Info: Matthias Beck, 0676/ 59 52 424

19.10 / 9–17:00 / Neudörf  
**Herbstseminar des Volkstanzverbandes Burgenland**  
**Schwerpunkt: Volkstänze aus NÖ**  
Info: Matthias Beck, 0676/ 59 52 424

## KÄRNTEN

10.–13.7. / 18:00 / Spittal/Seeboden/Gmünd  
**Internationales Jugendvolkstanzfestival**  
Info: Edda Holzer, 0676/ 94 30 193

10.–17.8. / 18:00 / Turnerssee  
Karl-Hönck-Heim  
**Tanz- und Musikantenwoche + Zertifikatslehrgang für TanzleiterInnen**  
Info: Melitta Drolle, 0664/ 19 79 313

16.8. / 20:00 / Turnerssee  
Karl-Hönck-Heim  
**Abschlussabend der Tanz- und Musikantenwoche**  
Info: Melitta Drolle, 0664/ 19 79 313

19.10. / 20:00 / Seeboden / Kulturhaus  
**Oberkärntner Volkstanzfest**  
Info: Helmut Wirnsberger, 0650/ 64 64 064

## NIEDERÖSTERREICH

30.6. / 9:30-18:00 / Loosdorf  
**20-Jahr-Jubiläum Volkstanzgruppe Loosdorf**  
Info: Fritz Müllner, 0660/ 68 58 244

28.7. / 15:00 / Bad Kreuzen / Speckalm  
**Tanz auf der Tenne**  
Info: Stoariegla, 07472/ 613 57

6., 13., 20., 27.8. / 19:30 / Mödling  
Konzerthof, Pfarrgasse 9  
**SommerVOLKStanzen**  
Info: Hertha Zwach, 0664/ 14 58 821

7.9. / 18:00 / Senning bei Stockerau  
Kirchengasse 1 (Pfarrsaal)  
**Weinviertler Tanzl**  
Info unter: 0676/ 79 30 208

14.9. / 17:00 / Mödling / Pfarrsaal St. Othmar  
**Volkstanzfest »Da Summa is umma«**  
Info: Gabriele Brandstetter, 0699/ 17 02 88 00

6.10. / 9:00 / Mödling / Kultursaal  
**Ganztageschulung der Tanzwerkstatt Mödling**  
Info: Hertha Zwach, 0664/ 14 58 821

12.10. / 18:30 / Gerasdorf  
Volksbildungshaus Oberlisse  
**Gerasdorfer Volkstanzfest**  
Info: Hedy Busch, 0664/ 20 81 578

19.–20.10. / 14:00 / Horn  
Bildungswerkstatt Mold Nr. 72  
**Tanzmusikantenschulung 2019/II**  
Info: Gerhard Fuchs, 0676/36 72 557  
gerhard.fuchs@stammtischmusik.at,

19.10. / 19:30 / Baumgarten am Tullnerfeld  
GH Bruckner  
**Volkstanzfest der VTG Tulln**  
Info: Petra Schmid, 0664/ 51 61 950

20.10. / 16:00 Bruck/Leitha / Stadttheater  
**Brucker Volkstanzfest**  
Info: Karl & Brigitte Hofstetter, 0676/ 42 64 452

26.10. / 17:00 Pottenstein / GH Riegler  
**Volkstanzfest**  
Info: Paul Gronau, 0664/ 24 26 359

9.11. / 18:00 / Klosterneuburg /  
Babenbergerhalle  
**Leopolditanz**  
Info: Riki Zillek, 02243/ 87 028

16.11. / 20:00 / Vösendorf / Kultursaal  
**Leopolditanz**  
Info: Brigitte Reinhard, 0699/ 88 46 86 82

16.11. / 18:30 / Wiener Neudorf / Volksheim  
**Leopolditanz**  
Info: Winfried Windbacher, 0676/ 70 88 513

17.11. / 17:00 / Brunn am Gebirge  
Veranstaltungszentrum BRUNO  
**Leopolditanz**  
Info: Fam. Deutsch, 02236/ 33 583

23.11. / 19:00 / Strasshof / Arbeiterheim  
**Strasshofer Kathreintanz**  
Info: Gerhard Sattler, 0677/ 61 21 20 90

## OBERÖSTERREICH

3.–11.8. / 10:00 / Kefermarkt  
Schloss Weinberg  
**Chorwoche mit Volkstanz**  
Info: Christoph Freudenreich, 0676/ 69 44 229

16.–18.8. Ternberg im Ennstal  
GH Koglerhof  
**AlpenKlangRausch**  
Info: alpenklangrausch.at/de

17.–20.8. / 10:00 / Gmunden / Hotel Magerl  
**Volkstanzseminar »BAG-Woche«**  
Info: bag@volkstanz.at, 0660/ 67 955 91

21.–24.8. / 16:00 / Gmunden / Hotel Magerl  
**Sommerakademie »Volkskultur als Dialog«**  
Info: ÖVLW, office@volksliedwerk.at, 01/ 512 63 35

## SALZBURG

27.7.–4.8. / Elixhausen, Salzburg  
HBLA Ursprung  
**TauSi Sing- und Tanzwoche**  
Info: Christoph Sobotka, 0676/ 95 66 081

19.6., 4.9., 18.9., 2.10. / 19:30 / Salzburg  
Petersbrunnhof, Saal d. Salz. Volkskultur  
**Tanz der Kulturen – ein interkulturelles Projekt zum Mitmachen**  
Info: Arge Volkstanz Salzburg, 0662/ 80 422 615

## STEIERMARK

29.6. / 19:00 / Trofaiach, AV-Haus  
**Sommertanzfest**  
Info: Karl Rehn, 03847/ 39 22

6.7. / 20:00 / Graz / Schloss St. Martin  
**Sommertanzfest**  
Info: Herwiga Kubin, 0699/11 35 01 59

22.–29.9. / 9:30–12:30 / Bad Waltersdorf  
Heiltherme  
**Volkstanz & Entspannungswoche**  
Info: Monika & Hans Jung, 0699/10 08 69 89

13.–15.9. / 10–19:00 / Grazer Innenstadt  
**Aufsteirern**  
Info: Herwiga Kubin, 0699/11 35 01 59, aufsteirern.at

21.9. / 20:00 / Hengsberg / Kulturzentrum  
**Nacht in Tracht**  
Info: Fritz Holzmann, 0664/73 58 97 26

13.10. / 12:00 / Leibnitz / Kadabühne  
**Südsteirisches Herbstfest**  
Info: Fritz Holzmann, 0664/73 58 97 26

26.10. / 20:00 / Fischbach / GH Strudlwirt  
**Fischbacher Herbstvolkstanzfest**  
Info: Fritz Frohofer, 0664/73 83 64 01

26.10. / 20:00 / Mitterberg-St. Martin  
GH »Häuserl am Wald«  
**Ennstaler Herbstvolkstanzfest**  
Info: Marion Buchsteiner, 0680/23 47 563

## TIROL

7.–13.7. / Landeslehranstalt Rotholz  
**Rotholzer Tanzwoche**  
Info: Margaretha Niederseer, 0650/ 56 44 618

14.–19.7. / Landeslehranstalt Rotholz  
**Tiroler Musizierwoche**  
Info: Kathrin Witschnig, 0664/ 57 00 752

4.8. / 13:00 / St. Johann in Tirol  
GH Schöne Aussicht  
**Zwischendurchtanz des VTK Fieberbrunn**  
Info: Margaretha Niederseer, 0650/ 56 44 618

14.8. / 20:00 / Kitzbühel / Kulturhaus Reith  
**Frautagstanz der Brixntoia Volkstanzla**  
Info: Christine Ralsner, 0676/ 83 62 18 64

12.10. / 18:00 / Mils / Reschenhof  
**Herbsttanzfest des VTK Innsbruck**  
Info: Dieter Wieser, 0699/10 25 33 07

## SÜDTIROL

7.7. / 11:00 / Rittner Horn / Feltunerhütte  
**Almtanz der ARGE Volkstanz Südtirol**  
Info: ARGE Volkstanz, 0039 471 97 05 55

16.11. / 19:00 / Meran / Kursaal  
**Landes-Kathrein-Tanzfest**  
Info: ARGE Volkstanz, 0039 471 97 05 55

## VORARLBERG

24.6., 30.9., 28.10., 25.11. / 20:00 / Altach  
Pfarrsaal  
**Volkstanz im Pfarrzentrum**  
Info: Birgit Zell-Lorenz, Tel. 05572/ 29 897

16.11. / 20:15 / Feldkirch  
Pförtnerhaus Feldkirch-Tosters  
**Kathreintanz der Trachtengruppe Feldkirch**  
Info: Herbert Frei, 05522/72 992

## WIEN

1.7.–22.8. / jeden Montag & Donnerstag  
19:30 / Schlosspark Europahaus  
**Sommertanzen**  
Info: Hannes Pintner, 0699/ 11 37 36 22

2.7.–27.8. / jeden Dienstag / 19:00–21:30  
Donauinsel (Nähe Reichsbrücke)  
**Folkloretanzen auf der Donauinsel**  
Info: Sebastian Safranek, 0664/ 80 122 124

7.9. / 15:30 / Schloss Belvedere, Südseite  
**Grenzenlos Tanzen**  
Info: ARGE Volkstanz Wien, 0680/ 31 07 646

16.9. / 19:30 / Bockkeller / 16., Gallitzinstr. 1  
**Präsentation Buch und CD »Kontratanz in Wien«**  
Info: bag@volkstanz.at, 0660/ 67 95 91

27.10. + 3., 10., 17., 24.11. / 18–20:00  
Bockkeller / 16., Gallitzinstr. 1  
**Vorbereitungs- und Anfängerkurs für den Wiener Kathreintanz**  
Info: Johann Jung, 0699/ 10 08 69 89

30.11. / 18:00 / Palais Ferstel / 1., Strauchg. 4  
**Wiener Kathreintanz**  
Info: www.wienerkathreintanz.at

## DEUTSCHLAND

3.7., 25.9., 9.10., 6.11., 4.12. / 20:00  
Neckartaltingen / Bürgerhaus Kelter  
**Dolfenger Danzboda**  
Info: Klaus Fink, 0049 7454 99 99 556

7.7. / 6:00 / Tuntenhausen, Maxlrain  
Bräustüberl  
**Maxlrainer Morgentanzl**  
Info: Herbert Bogensberger,  
0049 8061 49 52 42 68

21.7. / 6:00 / München / Chinesischer Turm  
**Kocherlball**  
Info: www.muenchen.de/volkskultur

20.9. / 20:00 / Bad Feilnbach / GH Kistlerwirt  
**Erntetanzl**  
Info: Herbert Bogensberger,  
0049 8061 49 52 42 6

22.9. / 20:00 / Aichstetten / Pfarrstadel  
**Kirchweihantanz**  
Info: 0049 7565 73 33

11.10. / 19:30 / München  
Hofbräuhaus, Erkerzimmer 2. Stock  
**Münchner Tanzboden**  
Info: Kulturreferat München,  
0049 089 233 27 776

25.10. / 20:00 / Bad Feilnbach / GH Kistlerwirt  
**Herbsttanzl**  
Info: Herbert Bogensberger,  
0049 8061 49 52 42 6

## SCHWEIZ

2.–4.8. / 19:30 / Appenzell  
**Appenzeller Ländlerfest**  
Info: laenderfest.ch/

### Weitere Termine unter

[volkstanzwannwo.at](http://volkstanzwannwo.at) — überregional

[volkstanz.at](http://volkstanz.at) — Links zu zahlreichen anderen Websites mit Veranstaltungskalendern

## I M P R E S S U M

»fröhlicher kreis« – Vierteljahresschrift für Volkstanz / Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz / 1160 Wien, Gallitzinstr. 1 / Redaktion: Prof. Ing. Herbert Zotti / Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Ing. Herbert Zotti, Wien und Dr. Helmut Jeglitsch, Wien / Grafik: Lena Appl, Wien / Druck: Druckerei Berger – Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H, Horn / Inhalte: Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Volkstanz und seinem Umfeld, Beiträge aus Forschung und Praxis, Veranstaltungshinweise / Textnachdrucke in Zeitungen und Zeitschriften honorarfrei bei Quellenangabe, Belegexem-

plare erbeten. Artikelübernahme in Bücher und Broschüren bedarf der jeweiligen Vereinbarung mit dem Autor / Die persönlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion decken / Nicht besonders gekennzeichnete Fotos wurden uns von BAG-Mitgliedern und anderen Volkstänzern zur Verfügung gestellt / Die Verantwortung für fremdverfasste Beiträge und eingesendete Fotos liegt ausschließlich bei den Autoren bzw. Einsendern / Erscheint vier Mal jährlich / Bestellung: Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz, 1160 Wien, Gallitzinstr. 1,

+43 660/6795591, bag@volkstanz.at, volkstanz.at / Verlagspostamt 1160 Wien / Bezugsbedingungen: Verkaufspreis 15€ pro Jahr (In- und Ausland inkl. Versand) / Bankverbindung: BAWAG PSK, IBAN: AT88 1400 0058 1066 5531, BIC: BAWAATWW / ZVR 968693997, DVR 0743321

**Der Redaktionsschluss für den nächsten »fröhlichen kreis« 69/4: 9. September 2019.**

**P.b.b. Verlagspostamt 1160 Wien · 05Z036061M  
BAG Österreichischer Volkstanz  
Gallitzinstrasse 1 · 1160 Wien**



Die Österreichische  
Volkstanzbewegung ist  
immaterielles UNESCO  
Weltkulturerbe.  
Anerkannt seit 2011.

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST UND KULTUR



Bundesarbeits-  
gemeinschaft  
Österreichischer  
Volkstanz

Titelbild: BAG-Woche 2018, Aufzeichnungen von Volker Derschmidt; ©Herbert Zotti

